Stadtbibliothek Hannover

workshop
hannover e.v.
zentrum für
kreatives gestalten
Lister Meile 4
30161 Hannover
0511 / 34 47 11
Fax 388 83 38
www.workshop-ev.de
box@workshop-ev.de

Presseinformation

Stofferzählungen - Erzählstoff

Ausstellung im workshop hannover e.v. und in der Stadtbibliothek
im Rahmen der textour 2008
Eröffnung 1. Februar 2008
18.00 Uhr in der Stadtbibliothek, Performance von Francesca Heiß und Tina Franke
19.00 Uhr im workshop hannover e.v., Performance von Bärbel Kasperek
Ausstellungsdauer: 2. Februar bis 8. März 2008

Hannover, 23. Januar 2008. Stoffe und Textilien erzählen Geschichten - fast jeder verbindet sie mit persönlichen Erfahrungen oder Erinnerungen. In der Ausstellung *Stofferzählungen – Erzählstoff* im workshop hannover e.v. und in der Stadtbibliothek werden vom 1. Februar (Eröffnung) bis zum 8. März 2008 textile Materialien als künstlerische Ausdrucksmittel präsentiert. 39 Bildende Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland, England, Spanien, Österreich, der Schweiz und Kanada nutzen unterschiedliche Materialien und zeigen eine große Bandbreite an Techniken: vertreten sind u.a. Malerei, Collage, Siebdruck, Bildhauerei, Installation, Fotografie, Video bis hin zu Nähtechniken und Stickerei auf Leinwand. Eine Besonderheit stellt das Mobile Straßenmuseum dar, mit dem die Künstlerin und Historikerin Ulrike Oeter vom 1. – 9. Februar in Hannovers Innenstadt unterwegs sein wird. Sie hat in Archiven und Gedenkstätten in Hannover nach Geschichten von Opfern des Nationalsozialismus gesucht. Auf einem Handkarren bringt die Künstlerin die auf Filz aufgebrachten Ergebnisse ihrer Recherchen direkt zu den Leuten auf die Straße. Zur Ausstellung *Stofferzählungen – Erzählstoff* erscheint eine CD mit Abbildungen aller Arbeiten.

Bei aller Vielfalt lassen sich für den Betrachter „rote Fäden“ erkennen: Im workshop hannover e.v. im Raschplatz-Pavillon ist eine Reihe von Arbeiten zu sehen, die im weitesten Sinne dem Themenkomplex *Körper* zugeordnet werden können. Dazu zählen das *Heizkleid* von Gunna Meyer (aus einer Heizdecke hergestellt) ebenso wie das *Gewand 23* von Renate Fukerider aus bearbeitetem und angebranntem Filz und die begehbare *Schlupffrisur* aus farbiger Wolle von Inga Momsen.

Arbeiten, die sich mit *Text/ Schrift/ Zeichen* beschäftigten, werden vornehmlich in der Stadtbibliothek in der Hildesheimer Straße gezeigt. Das liegt nahe, denn an diesem Ort sind (Schrift-) Zeichen, Worte, Texte und Bücher von Haus aus gut aufgehoben. Im Treppenhaus der Stadtbibliothek hat Ausstellungsmacher Burkhard Scheller z.B. das *Sorgenkleid* von Gunna Meyer platziert. Das 4,5 m lange Kleid aus weißem Nessel ist tagebuchartig mit Gedanken, kleinen Versen und Schaubildern beschriftet. Auch die Schreibmaschine ist Teil der Installation.

Die Initiatorinnen der *Stofferzählungen* Ewe Dornis, Gundula Manson und Sybille Richter freuen sich: „In unserer international besetzten Ausstellung zeigt sich, wie experimentell und innovativ Bildende Künstler und Textilkünstlerinnen mit textilen Materialien umgehen.“ Die Ausstellung soll nicht nur eine Bandbreite aufzeigen, sondern auch Möglichkeiten der Grenzüberschreitung zwischen Bildender Kunst und Textilkunst beschreiben. Jurymitglied und Textilforum-Herausgeberin Beatrijs Sterk fühlt sich in dieser Absicht ermutigt angesichts des „Potentials an textiler Kreativität in Künstlerkreisen, die man gewöhnlich nicht zur Textilkunst zählt.“

textour 2008

Die Ausstellung *Stofferzählungen – Erzählstoff* ist Teil der textour 2008. Dieses Kooperationsprojekt, an dem das Kreativzentrum workshop hannover e.v., die Stadtbibliothek Hannover, die Handwerksform Hannover, das Dritte Welt Forum Hannover, das Kulturbüro der Landeshauptstadt und andere Institutionen beteiligt sind, beschäftigt sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Thema Textil. Neben der Schau im Workshop und in der Stadtbibliothek bildet die Ausstellung *Stoffe zum Träumen* in der Handwerksform (Eröffnung: 25. Januar) eine zentrale Station der textour 2008. Die übrigen Veranstaltungen der textour 2008 beleuchten auf vielfältige Weise weitere Aspekte des Themas Stoff. Das Spektrum reicht von der kritischen Diskussion der Textilproduktion in Deutschland und der Dritten Welt bis hin zu einer szenischen Lesung der „Weber“ von Gerhard Hauptmann. Die Details sind dem anliegenden Programm zu entnehmen.

Kontakt: Sybille Linke, workshop hannover e.v., Tel. 0511 – 34 47 11

Ausstellungsorte:
workshop hannover e.v.
im Kulturzentrum Pavillon
Lister Meile 4
30161 Hannover
Tel. 0511 – 34 47 11
Mo – Fr 10 – 13 Uhr; Mo, Di, Do 16 – 18 Uhr

Stadtbibliothek Hannover
Hildesheimer Str. 12
30169 Hannover
Tel. 0511 – 168-4 21 69
Mo, Di, Do, Fr 11 – 19 Uhr; Mi, Sa 11 – 16 Uhr